

Highlights | Meisterjungs 2014
Events | Trainingslager in London
Faces | Jochen Steege



- 4** **editorial** | Grusswort der Präsidentin
- 5** **news** | Neuigkeiten rund um den FC EDA
 - Transfermeldungen
 - Spielerzuzüge
 - Vorstand / Trainerstab
 - FC EDA App - Liveticker
- 9** **events** | Tätigkeiten abseits des Rasens
 - Fussballcamp 2014 - London
 - Herausforderungscup I
 - Herausforderungscup II
- 17** **teams** | Rückblick auf die Saison 2014
 - FC EDA 1. Mannschaft
 - FC EDA Selection
- 32** **faces** | Zwei Spieler im Kurzportrait
- 34** **rund um den club** | FC EDA mal anders
 - Hochzeiten / Nachwuchs
 - Regionalauswahl Bern
- 40** **aktiv oder passiv** | Sei dabei!
- 41** **danksagung**
- 42** **impresum**

Grusswort der Präsidentin

Liebe Freunde des FC EDA
Liebe Spieler

Berner Meister 2014 – erfolgreiche Verteidigung des
Herausforderungscup - was für ein Fussballjahr für den FC EDA!

Mit dieser Bilanz kann der FC EDA auf eine erfolgreiche, wenn nicht auf die erfolgreichste Saison überhaupt, zurückblicken. Ein Blick auf die Tabellenränge über die letzten vergangenen 10 Jahre lässt keine Zweifel offen, dass der Weg zu diesem einmaligen Saisonabschluss teilweise äusserst steinig war. Der langjährige ehemalige FC EDA Präsident Dani Ritzmann trifft für die Entwicklung dieser Mannschaft die perfekten Worte: from zero to hero! Insbesondere für jene Spieler, die seit den Anfängen dabei sind, ist es eine grosse Genugtuung, für diese Anstrengungen nun belohnt zu werden. Allen Spielern und dem Trainergespann Sharif/Strausak gebührt allergrösster Respekt für diese vollbrachten Leistungen.



Die Saison begann wie immer mit einer Auslandsreise, die schon bald legendär sind und uns dieses Jahr nach London führte. Auch dieses Jahr wurde der FC EDA vom stellvertretenden Botschafter auf der Schweizer Residenz empfangen. Das Freundschaftsspiel gegen das Foreign and Commonwealth Office F.C. und das Spiel FC Chelsea gegen Hull City waren weitere Highlights des Trainingslagers.

Die Erfolgssaison 2014 des FC EDA ist schnell erzählt: die Mannschaft bleibt in der Meisterschaft bis auf einziges Spiel ungeschlagen. Im Cup stiess der FC bis in den Halbfinal vor, der Herausforderungscup wurde erfolgreich verteidigt.

Auch die Selection Mannschaft konnte ihren dritten Schlussrang in der Kleinfeldmeisterschaft vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Zwar, auch dies wie jedes Jahr, musste die Selection Mannschaft sich erneut von wertvollen Mitspielern verabschieden, die versetzt wurden. Umso grösser die Freude über zwei Neuzugänge, die sich schnell nahtlos im Team einreihen konnten.

Es bleibt mir zum Schluss meinen herzlichsten Dank an alle, die diesen Club, jeder auf seine Weise, bereichert und zu dieser Erfolgsgeschichte beiträgt oder beigetragen hat. Ich danke dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten für die grosszügige finanzielle Unterstützung, den Sponsoren und Gönner für ihre Beiträge und allen treuen Fans, die jeweils so zahlreich am Spielfeldrand lautstark mitfiebern – Hopp FC EDA!

Herzlich
Ariane Wyss

Präsidentin

Transfers

Wir begrüßen herzlich beim FC EDA die Neuzugänge:

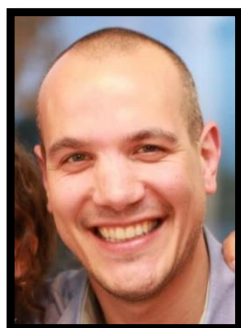
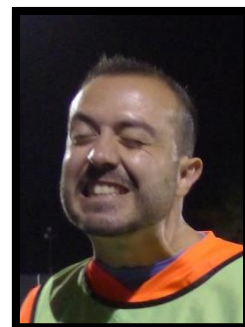
- Fabrice Kronenberg
- Antonio Gullè
- Markus Lüthi

Und bedanken uns für die engagierten Einsätze herzlichst bei:

- Joao Alinho
- David Grolimund

Spielerzuzüge

Name: Fabrice Kronenberg
Nationalität: Schweiz
Geburtsdatum: 16.05.1984
Trikotnummer: 13
Bisheriger Club: SC Migros



Name: Antonio Gullè
Nationalität: Schweiz
Geburtsdatum: 01.11.1976
Trikotnummer: -
Bisheriger Club: A.S. Italiana

Name: Markus Lüthi
Nationalität: Schweiz
Geburtsdatum: 25.05.1983
Trikotnummer: 25
Bisheriger Club: SC Bümpliz 78



Vorstand

Der Vorstand des FC EDA nach der Meistersaison präsentiert sich wie folgt:



Ariane Wyss
Präsidentin



Hamid Sharif
Trainer



André Theiler
Kassier



Reto Regez
Information/Kommunikation

Trainerstab

Der FC EDA setzt auf Altbewährtes. Somit kann die erfolgreiche Arbeit, weiter auf hohem Niveau fortgeführt werden.



Hamid Sharif
Headcoach



Raphael Strausack
Assistant Coach



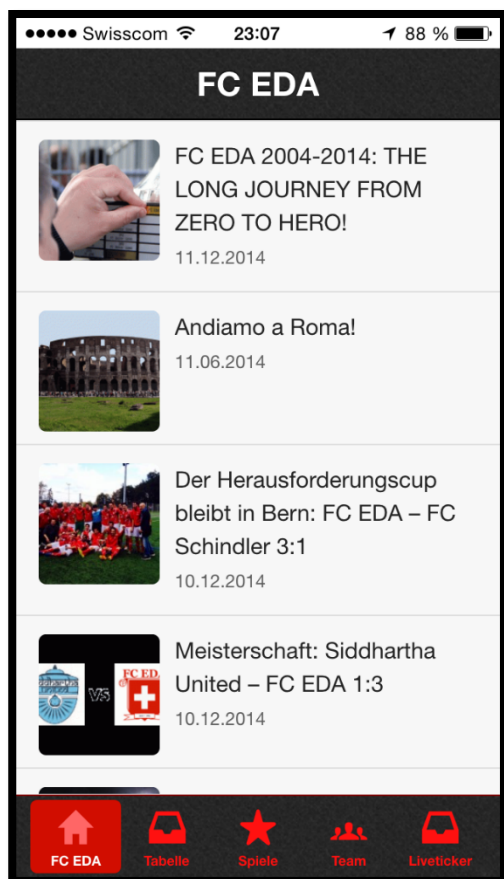
Marc Stauffacher
Konditions Coach

FC EDA APP – Liveticker

Ein absolutes Muss für jeden Fan ist die FC EDA App für iPhone und Android Handys. Mit der App trägst Du Dein Lieblingsverein nicht nur im Herzen, sondern auch in der Hosentasche mit Dir. Schnell und einfach kannst Du damit Resultate, News, den Spielplan sowie alle Spielerinfos abrufen.

Zudem bietet die App neu eine Liveticker Funktion, welche Dich während einem Spiel auf dem Laufenden hält und Dir die Highlights unmittelbar nachdem sie passiert sind berichtet. Damit verpasst Du bestimmt kein Spiel mehr – auch ohne live dabei zu sein.

Verliere also keine Zeit, hol Dir noch jetzt das FC EDA App auf dein iPhone oder dein Android Handy!



Zu Besuch bei den „Three Lions“

Reisebericht

Trainingslager FC EDA London 2014

Lenzlager in London. Das ist nicht nur eine mehr oder minder gelungene Alliteration, sondern auch die Ausgangslage für den vorliegenden Reisebericht des Trainingslagers der 1. Mannschaft und der Selection des FC EDA. Eineinhalb Flugstunden vom wechselhaften April-Wetter der Schweiz entfernt, ist das Team in den Genuss von milden Temperaturen, einer urbanen Blütenpracht, tollen Fussballs und eines fantastischen Teamgeistes gekommen.

Tag 1: Donnerstag, 4. April 2014

Die Vorhut

Man hat sich natürlich im Vorfeld informiert, die Wetterprognosen per Internet studiert und sich einen ersten Überblick von London verschafft. Das Hotel Ibis Euston liegt im Stadtteil Somers Town, direkt neben der Tubestation Euston (Mind the Gap!) und sieht ganz modern und doch einladend aus. Ebenso soll das britische Nachtleben mit all den Pubs und Clubs legendär sein: „Wenn ein Mann müde an London wird, ist er müde am Leben, denn es gibt in London alles, was das Leben bieten kann“ (Zitat Samuel Johnson, Autor, Jurist). Aber Achtung, es ist natürlich kein Ferienlager!!

Ein kleiner Teil der Mannschaft reist bereits einen Tag vor dem offiziellen Trainingsstart in die Weltstadt des Fussballs, welche sage und schreibe sechs Teams in der Premier League beheimatet. Auch Passagiere ohne gültigen Reisepass, treffen nach kurzer Verzögerung in einem der zahlreichen Pubs am Donnerstagnachmittag ein.

Nach dem Einchecken im Hotel verschafft sich das Team einen ersten Überblick in den umliegenden Bars, Pubs und Restaurants. Man ist begeistert von der Bierauswahl und der netten englischen Art. Am Abend speist man in einem indischen Restaurant und vergnügt sich anschliessend in einem „typischen Pub“ im Stadtteil Shoreditch, welcher von Ortsansässigen empfohlen wurde.



Man gönnt sich ja sonst nichts...

Tag 2: Freitag, 5. April 2014

Besuch bei der Botschaft und Freundschaftsspiel

Nach dem britischen Morgenessen (Scrambled Egg, Baked Beans und Hash Browns) steht der Termin mit dem stellvertretenden Botschafter von Dominik Furgler auf dem Programm. Die Residenz liegt im idyllischen Stadtteil Chelsea. Die Häuser und die parkierten Fahrzeuge deuten auf wohlhabende Bewohner hin. Nach einem üppigen Apéro (für die aktiven Spieler des FC EDA galt selbstverständlich ein Alkoholverbot, es ist schliesslich kein Ferienlager!) und den anschliessenden Reden, verabschiedete man sich Richtung Battersea Park für das kommende Freundschaftsspiel gegen den FCO (Britisches Auswärtiges Amt).



Nach einem gefühlt endlosen Marsch durch den besagten Park traf der FC EDA auf ein gut eingespieltes Team, welches sich auf dem künstlichen Rasenplatz sichtlich wohl fühlte und die Offensivspieler mit der bekannten englischen Härte begrüßten. Anfangs bekundeten die Spieler des FC EDA Mühe, sich an den Untergrund und den Spielstil des Gegners zu gewöhnen. Somit war es keine Überraschung, dass die ersten gefährlichen Aktionen dem FCO gehörten, welche alle jedoch durch die stabile Defensive des FC EDA oder wegen individuellen Unzulänglichkeiten der Stürmer keine Früchte trugen.

Nach und nach gewöhnte sich der FC EDA an die englischen Gegebenheiten und konnte sich mal für mal gefährlich vor dem gegnerischen Tor bemerkbar machen. Im Abschluss

sündigten jedoch die üblichen Verdächtigen und so ging man mit einem 0:0 in die Pause. Nach der Pausenansprache des Trainerduos ging es in die zweite Halbzeit, fest entschlossen, endlich das Score zu eröffnen. Leider war es die gegnerische Mannschaft, welche besser aus der Pause kam und so überraschte es nicht, dass diese nach einer schönen Kombination das 1:0 schoss.

Durch das Tor wurde der FC EDA etwas wachgerüttelt und kam wieder vermehrt in die Nähe des gegnerischen Tores. Jedoch brauchte es für den Ausgleich einen sogenannten „Sonntagsschuss“ vom eingewechselten Peter Hafner, welcher via Pfosten den Weg ins Tor fand. In der Schlussphase drückte man den FCO mehr und mehr in die eigene Platzhälfte, nun war sogar wieder der Sieg möglich. Nach einer schnellen Kombination kam ein Spieler des FC EDA etwas unverhofft in den Ballbesitz vor dem Torwart. Leider erwischte dieser den Ball nicht optimal und vergab diese Chance zum Sieg. Nach 90 Minuten piff der Unparteiische, welcher übrigens ein hervorragendes Spiel ablieferte, die Partie ab. Nach einer kurzen Diskussion entschied man sich auf ein Elfmeterschiessen, welches der FC EDA knapp mit 5:4 verlor.

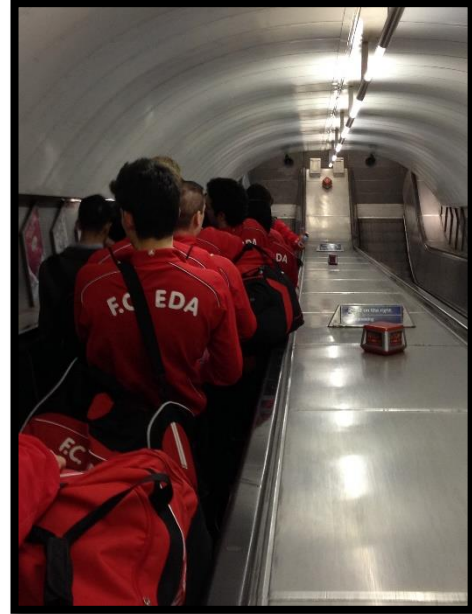
Nach dem Spiel begleiteten man die Spieler des FCO in ihr Stamm Pub „Lost Angel“ wo mit Snacks und Bier auf die gelungene Partei angestossen wurde. Man sagt, dass einige Spieler des FC EDA das Pub erst in den frühen Morgenstunden verlassen haben. Wahrscheinlich nur ein Gerücht, da es schliesslich ein Trainingslager war und ein frühes Morgenfooting auf dem Programm stand.

Tag 3: Samstag, 6. April 2014

Morgenfooting, Training, Premierleague Chelsea FC-Stoke City

Um 07.00 Uhr versammelte sich die ganze Mannschaft zum obligaten Morgenfooting in der Hotellobby, um anschliessend durch den blühenden Hydepark zu joggen. Einige Spieler hatten sichtlich zu leiden; „wer feiert kann auch joggen“, hiess es.

Im Anschluss nahm man das Frühstück zu sich und bereitete sich auf das kommende Training im Hurlingham Park vor. Bei der Ankunft, war das Spielfeld aber schon besetzt und die ausgedruckte Reservationsbestätigung war anscheinend nichts wert. Das Team, welches das Spielfeld besetzte, machte keine Anstalten, dieses zu verlassen, da sie angeblich seit über 100 oder 1000 Jahren den Samstagmorgen reservierten. Da der Schlawere bekanntlich nachgibt, verschob man sich in Richtung Naturrasen. Im anschliessenden Trainingsspiel, welches mit einer gesunden Härte geführt wurde, musste ein Spieler des FC EDA mit einem englischen Torpfosten Bekanntschaft machen. Glücklicherweise war dieser Spieler hart im Nehmen und es war auch nicht die erste Begegnung mit einem Torpfosten (vgl. evtl. Reisebericht FC EDA in Madrid, spanischer Torpfosten).



Nach einer kurzen Dusche und Verpflegung/Verarztung, stand das Highlight des Trainingslagers auf dem Programm: Chelsea gegen Stoke City in der legendären Stamford Bridge. Vor 41'168 Zuschauern gewann Chelsea mit dem Starensemble souverän 3:0. Die Tore erzielten Salah (32 Minute), Lampard (61 Minute) und Wilian (72 Minute). Alles in allem sah man ein schnelles und attraktives Fussballspiel, welches jedoch zu einseitig ausfiel. Den anschliessenden Abend/Morgen verbrachte man im Ausgehviertel von London. Hier endet der Reisbericht für den 3. Tag aus nachvollziehbaren Gründen.



Hamid Mourinho und Michael Torres

Tag 4: Sonntag, 7. April 2014

Training, Sightseeing, Abendessen im Gaucho

Nach dem erstmaligen Ausschlafen bzw. Sightseeing/Shoppen, stand ein weiteres Training auf dem Programm. Erstaunlicherweise war keine andere Mannschaft auf dem Spielfeld anwesend und einem intensiven Training stand nichts mehr im Wege. Nach diversen Aufwärmübungen, wurde in zwei Gruppen der Torabschluss über die Flügel trainiert. Direktpassspiel, schnelle Bewegungen, Flanken und Direktabschlüsse waren Ziel der Übung. Anschliessend durften sich die beiden Gruppen in einem auf hohem Niveau geführten Trainingsspiel messen. Nach zwei Stunden auspowern waren sich alle einig, dass diese Trainingseinheit einen positiven Einfluss auf die kommende Saison haben wird. Im Anschluss gönnten sich einige Spieler eine Auszeit im Hotel, andere besuchten Sehenswürdigkeiten oder gingen noch kurz ein „Verlegenheitsgeschenk“ einkaufen. Am Abend traf sich die ganze Mannschaft zu einem kulinarischen Höhepunkt im edlen argentinischen Steakhouse, um auf einen gelungenen Abschluss des Trainingslagers anzustossen.

Das wiederum gut organisierte Trainingslager des FC EDA (grosser Dank nochmals an die Organisatoren in der Schweiz und in London) wird jedem Spieler als positives Erlebnis in Erinnerung bleiben. In diesem Sinne: Thank you London & lets go Boys!



Volle Konzentration im Trainingsbetrieb

Herausforderungscup I 2014

Dem FC EDA gelingt sensationell die Titelverteidigung des SFS Herausforderer-Cups. In einem intensiven Spiel vermochten die EDA Jungs den aufopfernd kämpfenden Herausforderer FC Light & Byte aus Zürich mit 2:1 zu bezwingen.



Erster Titel vom Jahr

Nachdem der FC EDA im letzten Herbst den Herausforderungscup in Chur gewinnen und nach Bern holen konnte, galt es am Samstag 17. Mai 2014 diesen Pokal zu verteidigen. Die Herausforderer des FC Light & Byte reisten aus Zürich an und machten einen sehr motivierten Eindruck, dem Team von Sharif/Strausak den Pott zu entreissen. Bei Kaiserwetter empfingen die Lokalmatadore auf dem Sportplatz Bodenweide ihre Gäste aus Zürich. Aufgeboten war ein Schiedsrichtertrio, das sich während des gesamten Spiels als souveräne Spielleitung erwies. Ebenfalls anwesend waren zahlreiche FC EDA-Unterstützer/-innen, die entweder dem Ruf der Treue oder den in Aussicht gestellten Bierkisten Folge leisteten. Um 15:30 Uhr war Anpfiff.

Gleich von Beginn weg wurde das Tempo durch den FC EDA dominiert. Es wurde schnell gespielt und einfallsreich kombiniert. So konnte der Gegner schon früh unter Druck gesetzt werden und es haben sich für den FC EDA zahlreiche, sehr gute Torchancen ergeben, die aber vorerst leider allesamt unverwertet blieben. Zum Teil half dabei auch das Glück des Gegners mit, knallte doch ein Weitschuss von Innenverteidiger Sele aus ca. 35 Meter an das Lattenkreuz und liess immerhin das Torgebälk erzittern. Ein eindrücklicher Paukenschlag und Wachrüttler für die Vordermannschaft des FC EDA, nun endlich die Dominanz vor dem Kasten in Zählbares umzumünzen. Regez verstand die Botschaft und verwandelte noch vor der Pause einen kurz getretenen Eckball mit dem Kopf zum 1:0.

In der Pausenbesprechung war allen klar, dass das 1:0 keine komfortable Führung war und dass es in der zweiten Hälfte darum gehen wird, mehr den Abschluss zu suchen. Die erste Hälfte der zweiten Halbzeit stand dann allerdings etwas im Widerspruch zu dem in der Pause Vorgenommenen. Beim FC EDA herrschte plötzlich Verunsicherung im Stellungsspiel, Fehler schlichen sich ein, es wurde generell zu defensiv gespielt und von dem in der ersten Halbzeit vorgeführten, schönen Kombinationsfussball mit Zug auf das gegnerische Tor war nicht mehr viel zu spüren. Dafür hatte das defensive Mittelfeld alle Füsse voll zu tun, galt es doch einige Dribbling starke Individualkünstler des FC Light & Byte nicht zu unbehelligt den Ball führen zu lassen.



Zu allem Ungemach schlich sich auch noch eine Wolke vor die Sonne und warf einen Schatten auf die Szenerie, was die Lichtverhältnisse leicht verschlechterte. (Sun-)Light war also weg und passend zu diesem meteorologisch veränderten Bühnenbild schien es, als stünde auf der gegnerischen Seite nur noch der FC Byte auf dem Platz – dafür umso kämpferischer. Immer wieder hofften die Gegner mit langen Bällen auf den Konter oder auf eine gefährliche Abschussposition im und um den Strafraum von Stauffacher. In der 65. Min. kam es dann im 16er des FC EDA zu einem Gewühl, wobei es der Verteidigung nicht gelang die Situation zu klären, was wiederum ein Spieler des FC Light & Byte auszunutzen wusste, seinen Fuss zuvorderst hatte, und durch den Schienbeinschoner-Dschungel zum Ausgleich einschieben konnte.

Die Partie präsentierte sich also im letzten Viertel wieder völlig offen. Es galt nun wieder Druck nach vorne auszuüben, vielleicht ein bisschen mehr Risiko einzugehen. Der FC EDA stürmte nun wieder beherzter an. Richtig gute Torchancen haben sich aber trotzdem kaum mehr entwickelt, ausser ein Abpraller, der vom überraschten und in schwieriger Abschussposition stehenden J. Affolter nicht

verwandelt werden konnte.

In der 80. Minute kam eine schräge Rückwärtseingabe vom linken Flügel auf Flühmann. Dieser drückte in der Mitte der Strafraumgrenze ab. Der Ball wurde durch den sich in die Schussbahn werfenden Innenverteidiger abgelenkt und verschwand unhaltbar in der linken unteren Torhälfte. Die erneute Führung. In den verbleibenden 10 Minuten suchte der FC EDA einerseits mit einem weiteren Treffer die Entscheidung zu erzwingen, andererseits aber auch so zu stehen, dass man nicht Gefahr lief, kurz vor Spielschluss noch einen Konter zu kassieren. Dieser Spagat wollte nicht so recht gelingen, so dass es überwiegend eine knorzige Angelegenheit bis zum erlösenden Abpfiff blieb.

Anschliessend durfte der Kapitän, umringt von seiner Mannschaft, den Pokal in die Höhe stemmen – inklusive der obligaten Champagnerdusche. Nach der richtigen Dusche ging es dann ins nahegelegene Ristorante Trattoria da Walter zum gemeinsamen Pasta Plausch.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an:

- die fairen und sympathischen Jungs des Herausforderer-Teams FC Light & Byte aus Zürich;
- Hans-Jörg Renfer für die ausgezeichnete Organisation rund herum;
- den Präsidenten des SFS Bern TK-Fussball Roland Mühlheim;
- allen FC EDA-Unterstützer/-innen, die den Weg zur Bodenweide auf sich genommen haben.

Tore für den FC EDA:

1:0 Regez

2:1 Flühmann

Herausforderungscup II 2014

Gegen den Challenger aus der Innerschweiz, den FC Schindler, verteidigen die EDAler erfolgreich den Herausforderungscup und gewinnen ein intensives Spiel verdient mit 3:1.

Nach dem intensiven letzten Meisterschaftsspiel gegen Siddhartha United und der spontanen Meisterfeier in der Stadt Bern, welche bis in die frühen Morgenstunden andauerte, stand der FC EDA am Samstag bereits wieder im Einsatz. Es war der letzte Ernstkampf im Fussballjahr 2014. Gegner war der FC Schindler, der den FC EDA am definitiven Gewinn des SFS-Herausforderungs-Cups hindern wollte. Trotz Müdigkeit, schweren Beinen und dem zweiten Endspiel innert zwei Tagen, waren die EDA-Jungs gewillt den Ausgang der Partie gegen den FC Schindler erfolgreich zu gestalten.

Coach Sharif nahm einige Rotationen im Vergleich zum Donnerstag vor. Die Spieler, welche gegen Siddhartha United etwas weniger Spielzeit hatten und somit frischer waren, bekamen die Gelegenheit in diesem wichtigen Spiel von Beginn an zu spielen. Dennoch merkte man den EDA-Jungs an, dass die nötige Spritzigkeit und Frische in den ersten 20 Minuten fehlte. Der FC Schindler spielte druckvoll nach vorne, während der FC EDA meist einen Schritt zu spät kam. Noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde ging der Gast aus der Innerschweiz mit in Führung. Ein missglückter Abschlussversuch konnte von einem mitlaufenden Stürmer des FC Schindler zum Führungstreffer verwertet werden. Dieser profitierte sicher auch vom Ausrutschen des EDA-Torwarts Büschi, welcher heute wiederum den abwesenden Stauffacher mit einer starken Leistung vertrat. Kurz nach dem Führungstreffer hatte der FC Schindler einen Lattenschuss zu verzeichnen. Glück für den FC EDA, dass man nicht bereits einem Zwei-Tore-Rückstand nachrennen musste. Doch dieser Lattenschuss schien die EDA-Jungs nun endgültig geweckt zu haben. Denn von diesem Zeitpunkt an spielte nur noch ein Team – nämlich EDA. Immer wieder spielten sich die Jungs von Sharif mit schönen Ballkombinationen bis vors gegnerische Tor, wo aber weiterhin die Präzision beim letzten Pass oder beim Abschluss fehlte. Nach rund einer halben Stunde konnte der FC EDA in der gegnerischen Hälfte den Ball zurückerobern. Theiler sah den Torhüter etwas vor dem 5-Meter-Raum stehen und konnte diesen aus rund 35 Metern mit einem schönen Lob zum 1-1 Ausgleich bezwingen. Ein überaus sehenswerter Treffer!

Mit diesem Spielstand ging es in die Pause. Die zweite Halbzeit ging im gleichen Stil weiter wie die Erste endete. Der FC EDA war spielerisch überlegen und erspielte sich zahlreiche ausgezeichnete Chancen. Doch leider wurden zwei weitere Treffer vom Schiedsrichter-Trio wegen (angeblichem) Offside aberkannt. Nach rund einer Stunde erzielte Flühmann den vorentscheidenden 2-1 Führungstreffer für die EDA-Jungs. Dem Treffer ging eine schöne Ballstafette über McHugh, Viana, Till Affolter, Theiler und Zierski voraus, der schlussendlich Flühmann bediente.

Der FC EDA spielte nach dem Führungstreffer weiter druckvoll nach vorne um die definitive Entscheidung herbeizuführen. Doch rund 10 Minuten vor Schluss setzte der FC Schindler zu einem Konter an, der eigentlich mit dem Ausgleichstreffer hätte enden müssen. Doch Büschi hielt die EDA-Führung mit einem „Big Save“ weiterhin bestehe. Mit der letzten Aktion des Spiels konnte der FC EDA noch einen Eckball treten. Till Affolter zirkelte den Ball auf den Kopf von Viana, welcher zum 3-1 Schlussresultat einnickte.



Somit gewinnt der FC EDA den SFS-Herausforderungs-Cup definitiv und scheidet aufgrund des Reglements leider trotzdem aus. Dieser Wettbewerb bleibt den EDA-Jungs aber in bester Erinnerung! Vor allem das Wochenende in Chur im Oktober 2013, als man das erste Spiel gewann bleibt für alle anwesenden Spieler und Betreuer unvergessen. Im Anschluss an das Spiel und die Pokalübergabe durch Roland Mühlheim (Chef TK Schweiz) ging es nach Bümpliz ins Clublokal des SC ewb 22, wo wir mit dem FC Schindler zusammen ein Pilz Risotto mit einem Schweinssteak und Salat geniessen durften. Nachdem die sympathischen und fairen Jungs des FC Schindler die Bundesstadt in Richtung Innerschweiz verlassen hatten, ging es für die Spieler des FC EDA in eine weitere lange „MEISTER-Partynacht“. Nach einem kurzen Abstecher in die Innenstadt von Bern ging es an der Blickpunktparty in der Postfinance-Arena mit dem Feiern weiter bis in die frühen Morgenstunden...

Tore FC EDA:

1:1 Theiler

2:1 Flühmann (Zierski)

3:1 Viana (Till Affolter)



Herausforderungscupsieger zum Dritten

FC EDA 1. Mannschaft

FC EDA 2004-2014

THE LONG JOURNEY FROM ZERO TO HERO!



Essay von Daniel Ritzmann, ehemaliger Präsident FC EDA:

Liebe Meister-Jungs!

Ich habe die Entwicklung eurer Mannschaft über die vergangenen 10 Jahre minutiös begleitet. Nun schaut euch mal diese Statistik vom Tabellenrang 2004-2014 an, sie kennt nur einen einzigen Weg: steil und ungeknickt nach oben!!

Saison	Serie	Rang	
2004	C	8. (von 8)	
2005	C	6. (von 7)	
2006	C	5. (von 8)	
2007	C	2. (von 9)	
2008	B	6. (von 9)	
2009	B	2. (von 8)	
2010	A	7. (von 8)	
2011	A	5. (von 8)	
2012	A	3. (von 8)	Cupsieger
2013	A	4. (von 8)	Sieger Herausforderungscup
2014	A	1. (von 8)	Meister und Sieger Herausforderungscup

Das gilt ganz besonders für diejenigen unter euch, welche mal ganz unten waren, immer dran geblieben sind, stets dran geglaubt haben und nun ganz oben sind!! Die Männer der ersten Stunde waren Sujee, Jonas, Till, Manolo, Reto, Martin. Wenig später kamen Marc, Thömu, Joao Alinho, Larry (und mit ihm die Tore...) und Andi dazu. Ganz besonders für diejenigen unter euch, welche bereits im C dabei waren, gilt: ihr seid den ganzen Weg from zero to hero gegangen und ihr seid das Fundament des heutigen Erfolges!!

Wenn Sujee & Co. nach der x-ten losing season (!) aufgegeben hätten, dann würdet ihr am 22.11.2014 nicht feiern, oder sicherlich nicht mit dem FC EDA.

Und noch zwei Eckpfeiler des beharrlich und stetig gebauten Erfolgsteams muss ich erwähnen: unser aller Hans-Jörg und Hamid!

Als ich den Urgesteinen am Abend des Meister-Erfolgs gratulieren durfte, habt ihr mir alle unabhängig dasselbe gesagt: „und das nach all diesen Jahren.“ Ich sehe das genauso...;-)

P.S.: ich bedaure nur etwas: dass ich 2004 nicht zu einem irischen Wettbüro gegangen bin und 100 Schutz darauf gewettet habe, dass dieser FC EDA innert 10 Jahren Meister und Cupsieger wird, ich hätte ein Vermögen gemacht und euch damit ein Stadion gekauft...;-)

Rückblick & Ausblick

Rückblick Saison 2014

Wie die Saison 2014 aus sportlicher Sicht abgeschlossen wurde, ist wohl jedem bekannt, weniger jedoch der teils steinige Weg dorthin. Mit grosser Disziplin und Fleiss haben wir es endlich geschafft, den Regional-Meister Pokal in die Höhe zu stemmen. Es war mit Abstand die erfolgreichste Saison seit der Gründung der Aktivmannschaft. Wer 11 von 13 Spielen gewinnt ist der verdiente Meister! Doch Alles eines nach dem Anderen:

Die Vorbereitung wurde wie jedes Jahr Anfang Januar in der Halle gestartet. Schon dort wurde eine gute Basis gelegt. Die Spieler haben erfahren, dass auch Ü30 Männer die 5m Kletterstange noch erfolgreich erklimmen können. Anfang April ging es Schlag auf Schlag. Ein Training auf Rasen, ein Testspiel und anschliessend das Trainingslager in London. Bei Letzterem stand nicht nur das Training im Vordergrund, sondern es ist jeweils auch eine tolle Gelegenheit den Teamspirit zu fördern. Noch zwei weitere Testspiele standen aus. Eines davon wurde gewonnen, das Letzte jedoch gegen einen unterklassigen Gegner verloren. Somit sind wir mit etwas unsicheren Gefühlen ins erste Meisterschaftsspiel gestartet.

Bei den ersten drei Partien waren nicht minder gute Mannschaften unsere Kontrahenten. Speziellen Aufwind gab uns bereits das erste Spiel, als wir zum ersten Mal überhaupt einen 3er aus Deisswil entführten. Mit knappen Siegen mit jeweils nur einem Tor Unterschied standen wir nach drei Spielen und neun Punkten bereits an der Tabellenspitze.

Mitte Mai stand die Titelverteidigung des Herausforderungscups im Fokus. Gegen FC Light & Byte aus Zürich galt es auf der Bodenweid den ersten Titel der Saison zu gewinnen, was uns dank einer tollen kämpferischen Leistung am Ende gelang. Mit 2:1 wurde das Endspiel durch ein frühes und ein spätes Tor entschieden.

Doch der „Alltag“ Liga liess nicht lange auf sich warten. Nächster Gegner war der Aufsteiger von SC Verkehrsbetriebe. Dieses Spiel wurde klar gewonnen und alle Spieler fieberten jetzt dem nächsten Spiel entgegen, das Spitzenspiel gegen den SC Zürich Versicherung. Beide Mannschaften konnten bis dahin alle Spiele gewinnen und trafen nun auf dem Sportplatz Neufeld aufeinander. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und tollem Einsatz konnte dieses Spitzenspiel zu unseren Gunsten entschieden werden. Zum ersten Mal dieser Saison winkte der FC EDA als alleiniger Spitzenreiter von der Tabellenspitze. Das darauffolgende Spiel wurde Forfait gewonnen, da der Gegner FC Inter Widi nur mit sechs Spielern in Bern eingetroffen war.

Nun stand das erste Cupspiel auf dem Plan. Nach einer 2:0 Führung zur Pause drehte das Spiel und nach 80min stand es plötzlich 2:3 für SC Lehmann/Huldi. Doch Fortuna war auf unserer Seite. Nach stürmischen Regenschauer und Hagel musste das Spiel abgebrochen werden. Somit wurde das Spiel eine Woche später nachgeholt. Die Mannschaft hat Charakter bewiesen und das Spiel klar mit 3:1 gewonnen.

Als letztes Saisonspiel vor der Sommerpause wartete der SC EWB 22. Nachdem sich der Gegner mittlerweile personell verstärkt hat, konnte der Sieg aus der 2. Runde nicht wiederholt werden. Zum ersten Mal in der laufenden Saison mussten wir Federn lassen und uns mit einem sehr glücklichen 1:1 begnügen. Die Bilanz bis dahin: Sieben Siege und ein Unentschieden, was für eine Mannschaftsleistung.

Wir nutzten die spielfreie Zeit im Sommer um uns stetig zu verbessern. Mit der Ausbildung zu diplomierten SFV Fussballtrainern haben wir die Trainings angepasst und bemerkten die Freude der Spieler bei jedem Training. Und wenn mindestens 14 Spieler im Training erscheinen spricht das für die Mannschaft und den Teamgeist. Als Vorbereitung auf die Rückrunde konnten wir noch einen Sieg im Freundschaftsspiel gegen den FC Münsingen 4. Liga verbuchen.

Zum Start der zweiten Saisonhälfte stand das Cup ¼ Final Spiel gegen SV Verkehrsbetriebe auf dem Programm. Auf dem Papier eigentlich eine klare Sache, doch der Cup hat ja bekanntlich seine eigenen Gesetze. Trotz Überlegenheit musste die Mannschaft nach dem Pausentee einen 0:2 Rückstand aufholen. Mit einem unglaublichen Kampfgeist retteten wir uns ins Penaltyschiessen. Und wie an der WM in Brasilien setzten sich auch in der Serie A in knappen Entscheidungen die Favoriten durch. Nach unzähligen Schützen konnten wir den ½ Final Einzug feiern.

Die kommenden Ligaspiele konnten allesamt verdient gewonnen werden und langsam wurde allen bewusst, wie nahe wir am Titel waren. Doch eine Direktbegegnung gegen den ersten Verfolger SC Zürich Versicherungen stand noch aus. Dieses Spiel war von der ersten Minute an turbulent. Nach mehreren Platzverweisen verloren wir zum ersten Mal in der laufenden Saison klar mit 2:5. Somit war die Ausgangslage klar: Wenn wir die verbleibenden zwei Spiele gewinnen sind wir Meister. Und es kam wie es kommen musste. Mit kämpferisch konzentrierten Leistungen gelang es uns die letzten beiden Spiele für uns zu entscheiden und der erste Meistertitel in der Vereinsgeschichte war Tatsache.



*Motivator par excellence!
Raphael Strausak*

Einen Rückschlag mussten wir jedoch auch diese Saison hinnehmen. Das Halbfinalspiel im Pokal gegen die unterklassigen FC Celtic Bern ging trotz klarer Überlegenheit überraschend verloren.

Doch der nächste Höhepunkt folgte sobald. Im Herausforderungscup empfingen wir den FC Schindler aus Luzern. Das intensive Spiel konnte mit 3:1 gewonnen werden und der dritte Titel dieser Saison war Tatsache.

23 Test- und Pflichtspiele, davon 18 Siege, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen sind die grandiose Bilanz der Saison 2014. Ein grosses Bravo an die ganze Mannschaft die sehr hart dafür gearbeitet hat und stets das Wichtigste nie aus den Augen verloren hat, nämlich die Freude am Fussball.

Ausblick 2015

Auch auf die neue Saison hin werden wir dort anknüpfen wo wir aufgehört haben. Mit viel Freude unser liebstes Hobby auszuüben und weiter an uns zu arbeiten um noch besser zu werden. Zusätzlich freuen wir uns sehr an der Schweizer Meisterschaft im Juni teilnehmen zu dürfen und um den nationalen Titel zu spielen. Ein weiteres Highlight wird die Reise nach Rom sein, um gegen die Schweizer Garde ein Freundschaftsspiel auszutragen.



Glückliches Trainerduo – Raphael Strausak und Hamid Sharif

Meilensteine

Meisterschaft: SC Lehmann + Huldi – FC EDA 1:2

Ein Sieg zum Auftakt. Ein Sieg gegen den SC Lehmann + Huldi (ehem. Karton Deisswil). Ein Sieg im Schwendipark in Deisswil!

Die ersten beiden Momente konnte der FC EDA bereits mehrere Male geniessen. Für den letzten musste er 10 Jahre warten und brauchte dafür 5 Anläufe. Viermal blieb der FC EDA komplett chancenlos, beim fünften Mal war es der Gegner.

Von der ersten Minute an waren die Spieler von Trainergespann Sharif/Strausak voll bei der Sache. Die Zweikämpfe wurden hart aber fair geführt, die Angriffe schnell aber nicht überhastet ausgetragen. Und in der Defensive tat der FC EDA endlich das nicht, was ihm in den bisherigen Partien in Deisswil immer zum Verhängnis wurde: er setzte kein Pressing ein. Der SC LeHu liess den Ball laufen und blieb mal für mal im EDA-Mittelfeld oder spätestens an der EDA-Viererkette hängen. Den Lohn für die taktisch und kämpferisch einwandfreie Leistung erhielt der FC EDA in Form von zwei Penalties. Der erste war, zugegeben, hart gepfiffen. Der zweite eine klare Sache. Beide Male ging Viana zu Boden, bei beiden Versuchen traf Captain Sujee sicher vom Punkt. Dass das Spiel bis zum Schluss spannend blieb, musste sich der FC EDA aufgrund seiner miserablen Chancenauswertung selbst zuschreiben. Till Affolter, Flühmann, Büsschi, Steege; alle kamen mehrere Male aus hervorragender Position zum Abschluss, und sündigten alle.

Doch weil der SC Lehmann + Huldi ausser seinem Elfmertretter zum zwischenzeitlichen Ausgleich nichts Gefährliches zu Stande brachte, konnte der FC EDA einen freudigen Eintrag in seinem Geschichtsbuch festhalten: 25. April 2014, erster Sieg in Deisswil.

Tore FC EDA:

30. Min. 0:1 Sujee (Foulelfmeter)

68. Min. Sujee (Foulelfmeter)



Luftkämpfe in Deisswil

Meisterschaft: FC EDA – SC ewb 22 1:1

Bei wolkenlosem Himmel und warmen Temperaturen stand dem FC EDA die letzte Partie vor der verdienten Sommerpause entgegen. Im nahen Stadion Wankdorf wurde gerade die Infrastruktur für das Konzert der Musik-Band „One Direction“ aufgebaut.

Auch für den FC EDA war es zu Beginn des Spiels klar, dass es gegen EWB nur eine Richtung geben soll und folglich die gewohnten drei Punkte resultieren. Pünktlich wurde das Spiel vom Schiedsrichter angepfeifen und es sollte nicht lange dauern bis der FC EDA bereits in der 5. Minute durch einen Abwehrfehler 0:1 in Rücklage kam.

Das Trainergespann Sharif und Strausak wurden an der Seitenlinie immer nervöser, da Sie keine nennenswerten Impulse Richtung gegnerisches Tor erkennen konnten. Zu viele Abspielfehler führten zu weiteren Chancen für EWB, welches auf solche Kontermomente lauerte. Neue Impulse erhofften sie sich von einer Umstellung innerhalb der Mannschaft wobei diverse Positionen umstrukturiert und mit A. Affolter für Viana und Linder für Steege in der 24. Spielminute ein früher Wechsel vollzogen wurde.

Die Veränderungen zeigten nicht eine sofortige Wirkung und so sollte es noch einige Minuten dauern, bis nach einem Steilpass von Gamma, A. Affolter alleine vor den Torhüter kam und den Ball präzise in die untere linke Ecke verwandelte. Zeitgleich mit dem Ausgleichstreffer entstand kurz eine hektische Diskussion mit dem Schiedsrichter, da EWB ein vermeintliches Foul von Aeschbacher sah. Der Schiedsrichter liess sich nicht beirren und so konnte sich der FC EDA mit dem 1:1 (39') kurz danach zum Pausentee in den Schatten retten.



*Mann des Spiels
Aron Affolter*

Sharif und Strausak forderten nun vom Team in der zweiten Halbzeit eine gehörige Leistungssteigerung, was in Anbetracht der drückenden Hitze sicherlich nicht eine einfache Aufgabe war. Im Tor wurde nun noch Büssli durch Stauffacher ersetzt, welcher aus geschäftlichen Gründen nicht von Anfang an den Kasten sauber halten konnte. Der polyvalente Büssli wurde sogleich in der 50. Minute als Feldspieler in den Match beordert. Dies sollte nicht der letzte Wechsel gewesen sein, einige Spieler bekamen demzufolge auch mehrere Chancen um Akzente zu setzen. Der FC EDA kam nun wesentlich besser ins Spiel und machte deutlich, dass zumindest der eine Punkt verdient war. Am Ende resultierte es für den FC EDA mit dem 1:1 zum ersten Mal in dieser Saison nicht die volle Punktzahl. Das Team von Bundespräsident Didier Burkhalter darf sicher aber mit anschaulichen 19 Punkten in die Sommerpause verabschieden.

Tore:

05. Min. 0:1 Gegner

39. Min. 1:1 Aron (Gamma)

Meisterschaft: Siddhartha United – FC EDA 1:3

Es war nicht die erste Saison die der FC EDA mit einer Reihe von Siegen startete nur bisher brach diese Serie irgendwann ab und die Mannschaft rutschte langsam ins Mittelfeld ab. Genau aus diesem Niemandsland der Tabelle kam der letzte Gegner der Saison Siddhartha United für ein Nachholspiel, dass darüber entscheiden würde wer in der Saison 2014 den Pokal für die Serie A der Firmen Fussball Liga Bern Jura in die Höhe stemmen darf.

Die Ausgangslage ist klar. Zürich Versicherungen und FC EDA liegen weit vor dem Rest der Mannschaften mit jeweils beeindruckenden 11 Siegen aus 13 Spielen. Zürich Versicherungen hat zwei Spiele verloren, FC EDA nur eins, dafür aber ein Unentschieden. Zürich hat die Saison schon beendet und liegt mit 33 Punkten 2 Zähler vor dem FC. Heute zählt nur ein Sieg.

Der Termin für das Nachholspiel, Wochen nach dem eigentlichen Ende der Saison, hat auch dafür gesorgt dass fast alle wieder einsatzfähig sind und die Reservebank bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Wer dachte, dass die in der vergangenen Saison gelegentlich mit personellen Engpässen zu kämpfende Mannschaft von Siddhartha United vielleicht in Unterzahl antreten würde, schliesslich hatten sie nichts zu gewinnen oder zu verlieren, wurde eines besseren belehrt, die sportliche Rivalität hat auf beiden Seiten die Spieler mobilisiert.



Bei der Aufstellung der Mannschaften vor dem Anstoss gab es noch eine kurze Geburtstags Ansprache und Geschenkübergabe von Captain Sujee für den langjährigen Trainer und die Seele des FC EDA, Hans Jörg Renfer. Nach einem gesungenen Happy Birthday in das auch die Spieler von Siddhartha United in einer schönen sportlichen Geste miteingestimmt haben wird endlich dann angepfiffen.

Von Anfang an ist das Spiel von einer gewissen Hektik geprägt. Siddhartha steht sehr hoch und der FC wird schon in der eigenen Hälfte beim Spielaufbau unter Druck gesetzt. Die Gegenmittel zu diesem Pressing sind da lange Bälle nach vorn oder Konter. Der FC wählt die meist die erste Variante die aber häufig mit der Balleroberung des Gegners endet. Doch manchmal gelingt es über die Flügel in den Strafraum oder in Strafraumnähe zu gelangen nicht zuletzt dank der Geschwindigkeit der FC Stürmer Flühmann und Zierski die der Abwehr von Siddhartha viel abverlangen. Für Siddhartha geht nach vorn wenig, die Angriffe werden früh gestört, es dauert bis zur 11. Minute bis der erste Schuss auf Tor ging. Auf der anderen Seite bringt der FC die Kugel auch bis zur Grundline wird aber Siddhartha geklärt. Einen Freistoss in der 18 Minute für den FC EDA schießt Theiler noch knapp über das Tor. Dann aber in der 20. Minute kommt Zierski im Strafraum von Siddhartha zu Fall. Gelb für Siddhartha und Penalty. Unter den Verwünschungen des Torwarts von Siddhartha über die Entscheidung des Schiedsrichters legt sich Theiler den Ball auf den Punkt, läuft an und versenkt die Kugel im Netz. Tor, die ersehnte Führung. Ein Blick auf die Blitztabelle zeigt in diesem Moment ist FC EDA an der Spitze, Meisterkurs. Jetzt könnte sich das Spiel etwas beruhigen aber die taktische Aufstellung und die Kampfstärke von Siddhartha erlaubt keine Drosselung des Tempos.

Die erste halbe Stunde gönnt Michel seinen Abwehrspieler keine Verschnaufpause. Der bekommt dann auch noch in der 33. Minute mit Büsschi eine frische Offensivkraft vorgesetzt. Die Angriffe über die Flügel gehen weiter und Büsschi dringt in der 35. Minute einmal mehr auf die Grundlinie vor, von wo er mit einem Pass in den Rücken der Abwehr Flühmann bedient der unhaltbar zum 2:0 einschiesst. Führung ausgebaut, Kurs auf die Meisterschaft gesetzt.

Siddhartha lässt sich aber nicht die Butter vom Brot nehmen und versucht hartnäckig das Spielgerät vor den FC EDA Kasten zu befördern. In der 39. Minute springt ein hoher Ball im Strafraum an den Oberarm von EDA-Verteidiger Lüthi. Ein schriller Pfiff und der Schiri zeigt auf den Punkt. Elfmeter. Schön geschossen, Stauffacher fliegt auch in die richtige Ecke, aber nur den Pfosten getroffen. Glück hat nur der Tüchtige. In der 43. Minute kommt der FC einmal mehr gefährlich vor das Tor und hat auch schon den Torwart überwunden als ein Abwehrspieler von Siddhartha den Ball auf der Linie rettet. Nach einem letzten Freistoss für Siddhartha geht es in die Pause.

Es muss keiner mehr in der Pause motiviert werden allen ist klar: Jetzt das Ding nach Hause bringen.

Die zweite Hälfte beginnt wie die erste aufgehört hat, kampfbetont und der Captain Sujee ist jetzt mit frisch gelieferten Schuhwerk auch dabei. Kein Ball wird verloren gegeben, jeder Ballführende von Siddhartha angegriffen. Das kostet Kraft, aber die scheint dem Gegner vom FC EDA heute Abend nicht auszugehen und so werden weiterhin lange Pässe gespielt, zweite Bälle erobert und in die Zweikämpfe gegangen. In der 50. Minute wird dann Flühmann im Strafraum von Siddhartha gefoult. Der dritte Elfer heute. Theiler wieder souverän: 3:0. Es geht nach Fahrplan. Ein gewisser Kräfteverschleiss zeigt sich bei Siddhartha dann doch und der FC kann immer neue Kräfte von der Bank bringen. Einen unaufmerksamen Moment der Abwehr nutzt Büsschi zu einem sehenswerten Sololauf bei dem drei Siddhartha Abwehrspieler das Nachsehen haben der Torwart dann aber letztlich die Oberhand behält. Schade.

Siddhartha steckt dennoch nicht auf und sucht seine Chance in der 68. Minute kommt der Ball vor den Kasten von Stauffacher, ein Befreiungsschlag prallt unglücklich bei einem Abwehrspieler ab und landet vor den Füßen eines Siddhartha Spielers der aus wenigen Metern den Anschlusstreffer erzielt. Jetzt heisst es 3:1. Zunächst macht sich etwas Nervosität bemerkbar und Siddhartha versucht auch gleich nachzusetzen und drückt auf das EDA Tor. Doch das ist nur ein kurzes Aufflackern. Nach weiteren Einwechselungen gewinnt der FC EDA wieder die Oberhand und nimmt etwas Fahrt aus dem Spiel. Der Zug zum Tor geht aber nicht verloren, ganz im Gegenteil der ein oder andere will hier noch ein letztes Saisontor schießen aus aussichtsreicher oder auch weniger aussichtsreicher Position. Siddhartha hat zu diesem Zeitpunkt nur noch zehn Spieler auf dem Feld und ist mit der Abwehr vollauf beschäftigt. Der FC EDA kann seine Chancen zwar nicht mehr nutzen aber er segelt in dieser letzten Phase einem nie ernsthaft gefährdetem Sieg in diesem kampfbetonten und streckenweise hektischen Spiel gegen einen couragiert auftretenden Widersacher entgegen. Noch ein paar Minuten Nachspielzeit und dann kommt der erlösende Pfiff. Meister, Berner Meister lala ...

Tore FC EDA:
0:1 Theiler (Foulpenalty)
0:2 Flühmann (Büsschi)
0:3 Theiler (Foulpenalty)



MEISTERTRAINER
Hamid Sharif

Resultate

Alle Spiele und Resultate der 1. Mannschaft in der Übersicht.

Meisterschaft

Spiel	Datum	Gegner	Resultat	Tore
1	25.04.14	SC Lehmann + Huldi	2:1	2x Sujee
2	01.05.14	SC ewb / Post a	1:0	Viana
3	08.05.14	SC Swiss Life Bern	2:1	Theiler Viana
4	22.05.14	SC Verkehrsbetriebe Bern	4:1	3x Flühmann 1x Sujee
5	04.06.14	SC Zürich-Versicherung	2:1	Theiler Regez
6	12.06.14	FC Inter Widi	3:0	Forfait
7	03.07.14	SC ewb / Post a	1:1	A. Affolter
8	15.08.14	SC Swiss Life Bern	4:1	4x Flühmann
9	21.08.14	Siddhartha United	3:0	2x Theiler 1x Flühmann
10	27.08.14	SC Verkehrsbetriebe Bern	2:1	2x Regez
11	04.09.14	SC Zürich-Versicherung	2:5	Flühmann Theiler
12	23.09.14	SC Lehmann + Huldi	4:0	Theiler, Flühmann, Zierski, Eigentor
13	09.10.14	Siddhartha United	3:1	2x Theiler 1x Flühmann

Cup

Spiel	Datum	Gegner	Resultat	Tore
R. 1	11.04.14	Freilos	-	-
R. 2	26.06.14	SC Lehmann + Huldi	3:1	2x Flühmann 1x Viana
¼-Finale	07.08.14	SC Verkehrsbetriebe Bern	6:5 n.P. (2:2)	Sele Flühmann
½-Finale	08.09.14	FC Celtic Bern 98	1:4	Viana

Rangliste

Der FC EDA steht zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte zuoberst in der Firmenfussball Meisterschaftswertung!

Platzierung	Verein	Spiele	S / U / N	Torverhältnis	Punkte
1.	FC EDA	13	11 / 1 / 1	33:13	34
2.	SC Zürich-Versicherungen	13	11 / 0 / 2	52:15	33
3.	SC Swiss Life Bern / Coop	13	7 / 0 / 6	24:21	21
4.	SC ewb / Post a	13	6 / 3 / 4	24:21	21
5.	SC Lehmann + Huldli	13	4 / 2 / 7	28:32	14
6.	Siddhartha United	13	2 / 2 / 9	12:32	8
7.	SC Verkehrsbetriebe Bern	13	1 / 3 / 9	12:40	6
8.	FC Inter Widi	7	1 / 1 / 5	6:17	4



Endlich MEISTER!!!!

Torjäger

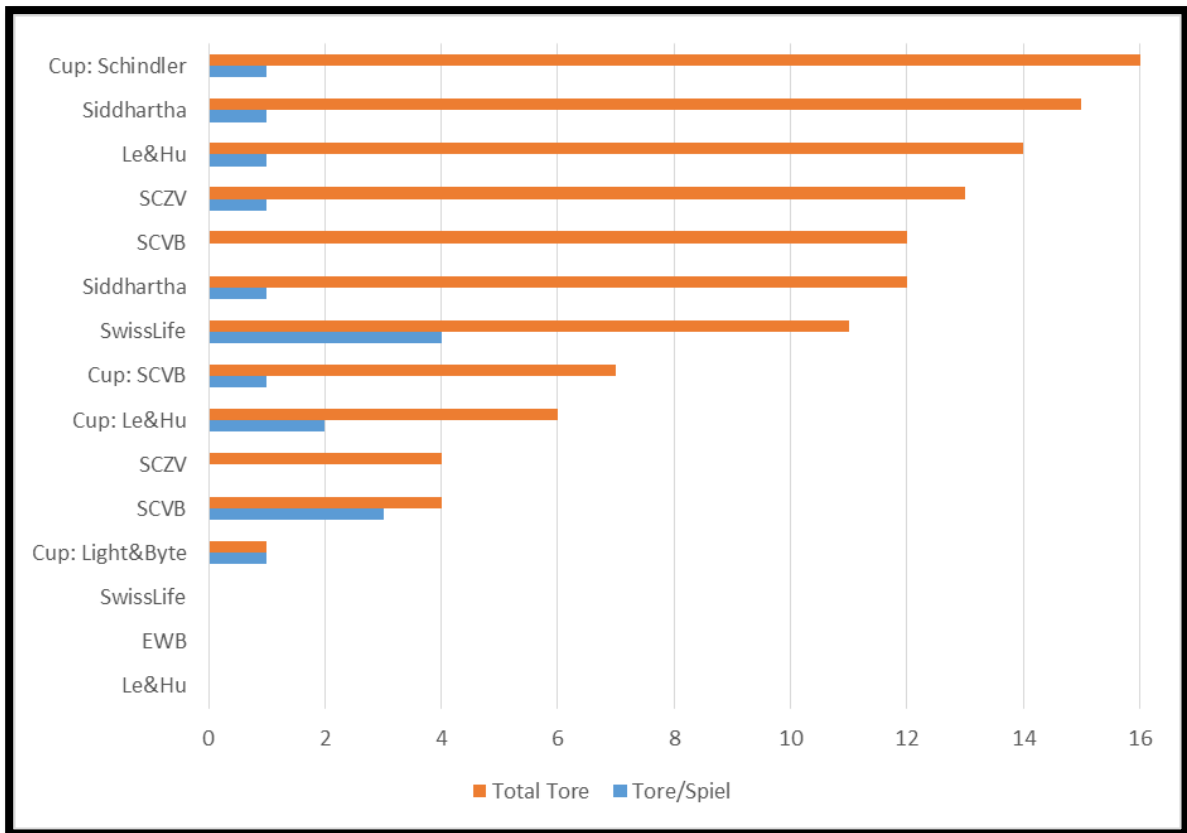
Teamstatistik

Name	Spiele	Tore	Assists	Gelbe Karten	Rote Karten
Flühmann Michael	15	16	5	3	0
Theiler André	17	9	7	2	0
Viana Joao	16	5	5	3	0
Regez Reto	11	4	0	0	0
Gnanam Sujee	13	3	0	3	1
Zierski Michael	15	1	4	0	0
Sele Mario	14	1	0	2	0
Affolter Aron	11	1	0	0	0
Büschi Christian	12	0	5	0	0
Affolter Till	13	0	2	0	0
Stauffacher Marc	15	0	1	1	0
Linder Manuel	14	0	1	0	0
Affolter Jonas	13	0	1	0	0
Aeschbacher Florian	11	0	1	0	1
MacAodha Conchur	6	0	1	1	0
Gamma Matthias	14	0	0	0	0
Michel Thomas	14	0	0	2	0
Kronenberg Fabrice	13	0	0	3	0
Steege Jochen	12	0	0	0	0
Kind Andreas	9	0	0	0	0
Lüthi Markus	3	0	0	0	0
Lippuner Martin	1	0	0	0	0
Alhinho Joao	1	0	0	0	0

Erneuter Torschützenkönig beim FC EDA ist Michael Flühmann mit insgesamt 16 unhaltbaren Schüssen ins Eckige. Herzliche Gratulation!

Der Weg zur Torjägerkrone

Die folgende Statistik zeigt die absolvierten Spiele des Topscorers und wie oft gegen welchen Gegner das Tor getroffen wurde.



Spektakulärer Abschlussversuch von EDA-Stürmer Flühmann

Dress Sponsor

Der FC EDA erhält für die kommende Saison ein neues Dress. Bereits das aktuelle Tenue wurde freundlicherweise von der Firma FAST AG zur Verfügung gestellt. Grund genug, die Firma etwas näher vorzustellen:

We make IT **FAST**



FAST AG ist seit mehr als 30 Jahren ein nationaler Anbieter von Beratungsdienstleistungen in den Bereichen der Softwareentwicklung, Test Services, Qualitätssicherung und des Projektmanagements. Diese Erfahrung stellen wir unseren Kunden in der öffentlichen Verwaltung, Telekommunikation, Banken, Versicherungen und vielen mehr, erfolgreich zur Verfügung. Unser ambitioniertes Team von motivierten und bestens ausgebildeten Mitarbeitenden freut sich auf neue Herausforderungen. Suchen Sie Unterstützung, dann treten Sie mit uns in Kontakt.

FAST AG, Büro Bern

Zentweg 13

3006 Bern

+41 31 934 50 40

info@fast-ag.ch



Kleiner Vorgeschmack



FC EDA Selection



FC EDA Selection: 2014 in a nutshell

Charakteristisch für unsere junggebliebene Oldie-Truppe war und ist, dass ...

- sich das Durchschnittsalter der Seleccionados unaufhaltsam der Frühpensionierungsgrenze nähert
- Peter Sulzer, unser Kobü-Chef in Havanna, während seinem Heimaturlaub zweimal in die Hosen stieg für uns - that's the spirit!
- unser unverwüstlicher Goalie, Armin "the legend" Candrian, zum wiederholten Mal eine Wahnsinnsaison ablieferte, mit Weltklasseparaden, gekralten Penalties und einem Shutout im letzten Spiel! Mit einer lukrativen Vertragsverlängerung bis ins Rentenalter konnten wir Armin halten
- wir aus der Not heraus anfangs 2014 unseren gesamten Diplomatensturm ins Ausland verkaufen mussten: Markus Reubi nach Montreal, Peter Hafner nach Caracas sowie Gian-Carlo Kessler nach Rom! Mit dem satten Transfergewinn werden wir uns nun substantiell verstärken. Wir suchen noch auf dem internationalen Markt, straffreie Insidertipps aus dem EDA-Aussennetz sind höchst willkommen!
- das Matchresultat schlecht und die Stimmung beim anschliessenden Feierabendbier im Stadionbeizli gut ist
- wir an einem Abend-wo-alles-stimmt-und-wir-über-uns-hinauswachsen Saia oder Migros schlagen
- die Seleccionados nie zusammen trainieren, sondern nur Ernstkämpfe bestreiten. Frei nach good old Bode Miller: „Warum die Strecke besichtigen? Ich kenne sie ja.“ – Wobei aufgrund der körperlichen Topverfassung der Verdacht nahe liegt, dass jeder Spieler sein individuelles Fitnessprogramm minutiös im Büro abspult
- Captain Ritzmann während der gesamten Saison seine Oldies mit Mails zu textete, weil sie sich die geballte Ladung an Matchdaten (acht) einfach nicht merken konnten
- der Verband die 4 Teams der Kleinfeldmeisterschaft offiziell ermahnen musste, die ganze Sache nicht so tierisch ernst zu nehmen, weniger aggressiv zu spielen und vor allem die Luft zum Atmen zu gebrauchen, nicht zum Schnurre. Mehr Altersmilde, Jungs! Obwohl das einfacher gesagt als getan ist, weil...: „Im Fussball geht es nicht um Leben und Tod. Es geht um mehr.“
- bei uns mit Willy Dünner, Max Thomann und Hans-Jörg Renfer drei pensionierte EDAler mitkicken – einmal EDA, immer EDA!
- wir Ende Saison den ausgezeichneten 3. Schlussrang beleg(t)en
- wir jeweils im Frühjahr bei den Champions-League-Abenden dieses Kribbeln verspüren und uns dann dazu motipulieren lassen, noch eine Saison anzuhängen. Nur noch eine. Und dann nächstes Jahr noch eine...;-))

Dani Ritzmann, Capitano der Seleção FC EDA

Resultate

Alle Spiele und Resultate der Selection Mannschaft in der Übersicht.

Spiel	Gegner	Resultat
Spiel 1	Saia	4:4
Spiel 2	Migros	4:6
Spiel 3	ewb	2:2
Spiel 4	Saia	3:2 (!)
Spiel 5	Migros	4:5
Spiel 6	ewb	2:2
Spiel 7	Saia	2:8
Spiel 8	ewb	4:0 (!)

Rangliste

Platzierung	Verein	S / U / N	Punkte
1.	SC Migros Aare	5 / 1 / 2	16
2.	FC Saia	5 / 1 / 2	16
3.	FC EDA	2 / 3 / 3	9
4.	SC ewb 22	0 / 3 / 5	3



Oldies but Goldies

Reto Regez

Vor- und Nachname	Reto Regez
Spitzname	Redl
Geburtstag	25.06.1982
Wohnort	Bern
Beruf	Informatiker
Trikotnummer	9
Position	Mittelfeld
Beim FC EDA seit	2003

Torhüter

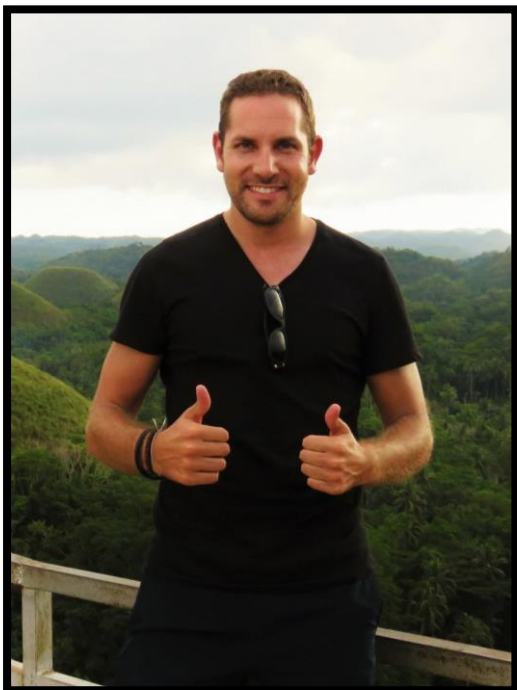
Da gibt es eine Menge bessere als ich es beim FC EDA auch schon war. Denke da an Marco Wölfli, Iker Casillas und Marc Stauffacher.

FC EDA

Eine Herzensangelegenheit und seit über 10 Jahren ein fester Bestandteil in meinem Leben – vielen Dank an Spieler, Staff, Vorstand und all die treuen Supporter.

Bangkok

Sicherlich ein gutes Omen für die neue Saison 2015 – Ich habe zusammen mit drei tollen Freunden New Year in dieser Stadt gefeiert.



Frauenfussball

Interessant wie sich dieser in den letzten Jahren entwickelt hat und wie mittlerweile Frauen auch ansehnlich bei den Herren mithalten – siehe als bestes Beispiel unsere Präsidentin Ariane Wyss bei den FC EDA Selections.

Jochen Steege

Vor- und Nachname	Jochen Steege
Spitzname	Lewandowski
Geburtstag	16.08.1983
Wohnort	Ittigen
Beruf	Finanzcontroller
Trikotnummer	12
Position	Diverse
Beim FC EDA seit	2010

Deutschland

**Endlich wieder
Weltmeister!!!**

Torhüter

**Ich war einmal zwischen den
Pfosten als Ersatzkeeper.
Keine gute Idee! Die einzige
Position, welche ich nie
mehr spielen will!**



Frauenfussball

**Wird beim FC EDA
manchmal bis zur
Pausenansprache gespielt.
Bis Hamid verlangt, dass wir
männlich spielen sollen ;-)**

FC EDA

**Cooler Verein mit coolen
Leuten. Ich hab noch nie
einen Verein mit solchen
Zusammenhalt und
Teamgeist erlebt!**

Regionalauswahl Bern



Der Zweck einer solchen Regionalauswahl ist:

- die Repräsentation des Firmenfußballes nach aussen
- Sportlich, kameradschaftlich und gesellschaftlich
- Den Auswahlspielern wird die Gelegenheit geboten, ihren Sport mit Kollegen ausserhalb der Region zu messen

Die Trainer der Firmenfußballvereine können jederzeit dem Auswahltrainer mögliche Auswahlspieler melden. Die gemeldeten "Kandidaten" werden innert zwei Wochen bei einem Spiel beobachtet.

Eine nicht ganz einfache Aufgabe für Trainer Hamid, da doch einige Spieler des FC EDA's über genügend Ehrgeiz, Technik und Spielwitz verfügen. Derzeit spielen 6 (!!) Spieler des FC EDA's in der Regionalauswahl Bern. Till Affolter, Reto Regez, Joao Viana, Christian Büschi, Michael Zierski und Michael Flühmann wurden zu den einzelnen Auswahlspielen verschiedener Firmenfußballvereine in der Region Bern berufen.

Die Regionalauswahl ist ein wichtiger Schritt eines jeden Spielers im Hinblick auf eine Karriere als Fussball-Liebhaber. Eine Selektion für eine Regionalauswahl macht stolz und fördert das Selbstvertrauen und die Motivation.

Neue Saison, neues Glück...

Auch in dieser Saison haben die Trainer der Serie A und B die Möglichkeit ihre Kandidaten dem Regionalauswahltrainer zu melden. Verlier dein Ziel nicht aus den Augen...



Die Regionalauswahl vor ihrem ersten Spiel im 2011

Hochzeit Sonja und André Theiler

Bern, 10. Mai 2014, sonnig bis regnerisch, ca. 16 Grad, praktisch Windstill.

Im vergangen Jahr 2014 hat ein weiteres Mitglied des FC EDA Kaders geheiratet. Auf dem Platz übernimmt Ändu ohne mit der Wimper zu zucken die Verantwortung für viele Standards, nun aber hat er eine viel grössere Verantwortung in die Hand genommen und seine Sonja geheiratet. Nachdem sich die beiden Schlitzohren bereits heimlich im Herbst 2013 standesamtlich das „Ja Wort“ gaben und uns daheimgebliebenen während ihrer sechs Wöchigen Neuseeland Reise per „Surprise“ Post mitteilten, dass sie am 1. Februar 2014 am Forever Beach auf der Paradiesinsel Bora Bora heiraten werden, wollten die frisch Vermählten die Freude natürlich auch mit uns teilen.

Und so trafen sich die geladenen Gäste am 10. Mai 2014 am Mittag im Westside. Da sich die beiden ja gerne bedeckt halten, wusste niemand wie das Programm genau aussehen wird.

Unter lautem Hupen wurden die beiden von einem Chauffeur in einem alten typischen London Doppeldeckerbus auf den Parkplatz gefahren. Nach der fröhlichen Begrüssung und dem Bestaunen der Braut, welche in ihrem weissen Brautkleid einfach nur fantastisch aussah, wurde die ganze Hochzeitsgesellschaft via Gürbental Richtung Oberland nach Äschiried gefahren.

Interessant, die Strasse mal aus dieser Perspektive von hoch oben zu sehen. Dank der Sonne, die immer wieder kräftig durch die Löcher in der Wolkendecke schien, war es im oberen Stockwerk des Buses drückend heiss – das rettende Fensterchen vorne in der Frontscheibe welches für angenehme Zugluft sorgen würde, wurde unter „Ahhh“ und „Ohhh“ Rufen leider erst fünf Minuten vor Ankunft entdeckt. Trotzdem war die Fahrt unterhaltsam und schön.

Zum Glück hielt das Wetter bis nach dem feinen Apéro in der „Chemihütte“ hoch ober dem Thunersee stand, so dass auch die traditionellen Fotos mit dem Brautpaar im trockenen blieben. Allerlei Darbietungen lockerten die Stimmung und brachten die Leute zum Lachen. Besonders die Weinauktion, in welcher der Trauzeuge in bester Auktionator Manier diverse edle Tropfen mit Fotos aus dem Leben des Brautpaares als Etikette unter den Hammer brachte. Gerade rechtzeitig vor dem Regen, durften sich alle in den rettenden Bus setzen und die gemütliche Fahrt, diesmal war's dank dem Regen nicht so heiss, retour in Richtung Bern ging los.



Bei einem Gläschen Weisswein im Garten vom Gasthof Kreuz in Wohlen durften sich die Hochzeitsgäste in bunt durcheinandergewürfelten Gruppen gegenseitig vorstellen. So wurde die Zeit bis zum Essen mit vielen Lachern überbrückt und die Leute kamen ins Gespräch. Der in einem an die Südsee erinnernden Stil dekorierten Saal im Landgasthof strahlte viel Gemütlichkeit aus. Der Wein und das fantastische Essen passten hervorragend zu der guten Stimmung. Die Hochzeitstorte und das Video, welches heimlich bei einer der vielen gemeinsamen Boxstunden von Sonja und Ändu aufgenommen wurde, rundeten den Abend ab. Wie immer wenn es schön ist, die Zeit verging wie im Flug und so wurden alle Hochzeitsgäste zu später Stunde mit dem Bus durch den inzwischen strömenden Regen zurück zum Westside gefahren.

Merci vielmals für den schönen Tag mit euch!

Der FC EDA wünscht der jungen Familie für die Zukunft nur das Beste. Mögen die beiden mit ihrem Glück genauso verantwortungsvoll umgehen, wie dies Ändu auf dem Platz mit den Standards macht.

Hochzeit Pascale und Thomas Michel

Aarberg, 23. August 2014, leicht bewölkt, ca. 19.5 Grad, schwacher Westwind.

Es war einmal ein schöner Tag im August. An diesem Tag fand sich die Mannschaft des FC EDA gutgekleidet und mit einer Torwand im Gepäck, im altherwürdigen Städtchen von Aarberg, für einen erfreulichen Event ein: Die Hochzeit des langjährigen FC EDA Spielers, Thomas „El Tiburon“ Michel.

Nachdem sich ein Spieler noch den letzten Schliff im Modegeschäft Kocher verpasste, nahm man zusammen mit der eingeladenen Hochzeitsgesellschaft in der schmucken Stadtkirche Platz und wartete gespannt auf das Hochzeitspaar. Es war ein aussergewöhnlicher Anblick, Tom in seinem Hochzeitsanzug zu sehen; der Anzug sass und die Frisur auch. Nun fehlte nur noch die Braut.

Pascale erschien in einem sehr schönen, weissen Hochzeitskleid mit einer langen Schleppe. Der Bräutigam war auch jeden Fall hin und weg von seiner besseren Hälfte. Die Predigt des Pfarrers war lebendig und liess einige lustige und persönliche Einblicke in das gemeinsame Leben zu. Einige Zeit später durften die Besuche miterleben, wie sich das Paar das „Ja-Wort“ gab und die Ringe austauschten. Endlich! Der schwierige Teil war geschafft.

Nach der Kirche stand der FC EDA mit Luftschlangen und Pfeifen (Schiedsrichterpeifen, nicht die Spieler) Spalier.



Gut gemacht Tom!

Tom und Pascale mussten unzählige Gratulationen entgegennehmen bevor Sie das vorbereitete Torwandschiessen absolvieren durften. Bei Erfolg gab es ein Tête-à-Tête im Restaurant Bel Etage auf dem Gurten, bei einem Misserfolg wäre es immerhin ein Brunch in der Reithalle gewesen. Gewohnt selbstbewusst trat Tom den Weitschusscontest an und versenkte schliesslich die Bälle stilsicher in den Maschen. Bravo!

Nach dem sportlichen Highlight wurde der obligate Fotomarathon mit dem Brautpaar durchgeführt. Die Jungs des FC EDA sahen unverschämt gut aus, selbst neben dem herausgeputzten Tom und seiner Pascale. Nach erfolgreichem Bestehen des Fotoshootings, verschob die Hochzeitsgesellschaft in Richtung Restaurant Falken, wo bereits die Band von Pascale wartete, um uns mit musikalischen Leckerbissen zu verwöhnen. Ein Lied, zwei Lieder, Ansprache, drittes Lied, viertes Lied, Ansprache etc. Obwohl die Bäuche der Gäste bereits lauter knurrten als das Jagdhorn der Band, wurde noch ein fünftes Lied gespielt. Doch dann wie aus dem nichts, wurde das reichhaltige Buffet im Restaurant freigegeben. Alle assen, tranken, lachten und tanzten bis in die Nacht hinein. Und wenn Sie nicht zu viel getrunken haben, dann erinnern sich noch alle gerne an diesen schönen Tag zurück.

Im Namen der Mannschaft ein grosses Merci an Tom und Pascale für die Einladung und den unvergesslichen Tag in Aarberg!

Nachwuchs bei Affolters



Noel Affolter

Unser FC EDA Urgestein Jonas Affolter sorgt für Nachwuchs!

Am 21. November 2014 hat Sohn Noel das Licht der Welt erblickt. Der jüngste Affolter und seine Mama Karin erfreuen sich bester Gesundheit.

Wir gratulieren den glücklichen Eltern ganz herzlich und freuen uns bereits auf den ersten Auftritt von Noel im FC EDA Dress.

Sei dabei!

Drei triftige Gründe, die dafür sprechen:

1. Nebst einem substantiellen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Aktiv-Mitglieder leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von in- und externen Kollegen.
2. Wir bieten unseren jungen Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie lernen bei uns, sich im Team zu integrieren sowie gemeinsam zu kämpfen, zu gewinnen und zu verlieren.
3. Unsere Kameradschaft ist generationen-, hierarchie- und kulturübergreifend. Engagement, Commitment und Teamgeist sind bei uns nicht Theorie, sondern Praxis.

Wichtige Passivmitglieder

Wir zählen auf zahlreiche ehemalige aktive Fussballer, die unterdessen wieder ins Ausland versetzt wurden, sowie Damen und Herren, welche einfach Freude an unserem Fussballclub haben und uns finanziell unterstützen wollen. Tatsache ist, dass wir ohne diesen grossartigen Support unserer lieben Freunde im In- und Ausland längst nicht mehr existieren könnten. Für den weiteren reibungslosen Betrieb sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.

Haben wir Ihr Interesse- oder gar „den Fussballer in Ihnen“ – geweckt?

Kontaktieren Sie uns für weitere Infos oder schauen Sie ganz unverbindlich bei einem unserer Spiele oder Trainings vorbei. Selbstverständlich dürfen Sie uns auch einfach passiv unterstützen.

Postcheckkonto:

30-33709-0

Bankverbindung:

UBS, Bern, Fussballgruppe EDA, Konto Nr. 235-90161271.0

www.fceda.ch

fceda@eda.admin.ch

Kontaktpersonen:

Ariane Wyss,
Präsidentin
DRA, Tel.+41 58 462 3022
ariane.wyss@eda.admin.ch



Liebe Fans, liebe Sponsoren,

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue und tolle Unterstützung in der Meisterrunde. Ein grosses Dankeschön richten wir auch an unsere treuen Sponsoren, ohne die Serie A Firmenfussball nicht möglich wäre.

An dieser Stelle bedankt sich der FC EDA ganz herzlich beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten für die finanzielle Unterstützung des Fussballclub in dieser Saison. Wir freuen uns auf eine weitere enge Zusammenarbeit fürs nächste Jahr.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie alle gemeinsam wieder in der Anfang März beginnenden Spielzeit 2015 – ganz gleich ob auf der Allmend oder auswärts – begrüßen dürften.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Département fédéral des affaires étrangères DFAE
Dipartimento federale degli affari esteri DFAE
Departament federal d'affars exterius DFAE

Liebe Gönner,

Ebenso ist es uns ein grosses Anliegen, unseren Gönnern recht herzlich zu Danken. Uns erreichen die sehr grosszügigen Spenden aus aller Welt.

Ihr tragt somit einen unglaublich wichtigen Teil unseres Erfolges bei!!



Gemeinsam zum Ziel



Erscheinungsweise:
1 x Jährlich

Herausgeber:
Fussballclub EDA
Freiburgstrasse 130
3003 Bern
www.fcEDA.ch
fcEDA@EDA.admin.ch

Konzept/Layout:
FC EDA
fcEDA@EDA.admin.ch

Herzlichen Dank an:
Christian Böschi, Ariane Wyss, Michael Zierski, Arpad Hellenbart, Dani Ritzmann, Raphael Strausak, Hamid Sharif, André Theiler, Reto Regez, Jochen Steege, Marc Stauffacher, Jonas Affolter, Aron Affolter für sein Tor, Matthias Gamma sowie alle Spieler, Funktionäre, Gönner, Passivmitglieder, Sponsoren und Angehörige des FC EDA